

Erfolgreicher Abschluss der 2. Bundesligasaison der Coswiger Frauen

Die Coswiger Schach-Frauen haben am Wochenende eine spannende und aufregende Saison erfolgreich hinter sich gebracht. Die abschließende Doppelrunde war gleichzeitig ihr erstes Heimspiel. Dieses fand unter perfekten Bedingungen im West-Hotel Radebeul statt.

Dort fehlte es an nichts: Der dortige Tagungsraum war wie gemacht für diesen Schachwettkampf und die Verpflegung war auch vollumfänglich gesichert. So konnten sich die Coswigerinnen und auch ihre Gäste aus Erfurt, Berlin und Merseburg voll auf den Kampf auf den 64 Feldern konzentrieren.

Am Samstag ging es für die Coswiger Frauen gegen SV Merseburg gegen den Abstieg. Im Fernduell gegen Leipzig-Lindenau hätte ein Sieg alles klargemacht. Im Parallelspiel wurde zwischen SV Medizin Erfurt und SC Rotation Pankow um den Aufstieg in die 1. Bundesliga gekämpft.

Die zahlreichen Zuschauer konnten sehr spannende Partien beobachten und haben ihr Kommen sicher nicht bereut.

Coswig machte vieles richtig. Karin Timme am Brett 1 erkämpfte sich das erste Remis und die Mannschaftsmitte mit Ulrike Richter, Antje Moldenhauer und Christine Gebhardt machte auf ihren Brettern gut Betrieb und sicherten mit ihren 3 aus 3 Punkten den Mannschaftsgewinn. So konnten die Coswigerinnen auch die Niederlagen von Selina Moses und Ulrike Richter gut verkraften.

Mit diesem Sieg war der Verbleib in der 2. Bundesliga mehr als gesichert. Die Freude war natürlich groß. Im Parallelspiel konnte sich nach hartem Kampf Medizin Erfurt gegen Rotation Pankow durchsetzen.

Samstagabend wurde dann schon mal bisschen gefeiert und am Sonntag ging es gegen den letztendlichen Aufsteiger SV Medizin Erfurt, wo wir auch nochmal eine gute Figur machen wollten. Hier konnte sich Bettina Bensch an Brett 1 toll gegen ihre Gegnerin durchsetzen und holte einen ganzen Punkt. Auch Selina Moses am Brett 2 machte es diesmal besser und trennte sich remis von ihrer Gegnerin. Weitere Punkte kamen leider nicht dazu, obwohl die Coswiger Frauen auch dort überwiegend lange gut mithalten konnten. Besonders Antje Moldenhauer an Brett 4 ärgerte sich über eine verpasste Gewinnchance im Mittelspiel mit schöner Angriffsstellung. Aber letztendlich hat sie sich das gewinnbringende Opfer nicht getraut und das hat sich dann später gerächt.

Auch Christine Gebhardt hatte eine schöne Angriffspartie auf dem Brett, aber ihre Gegnerin verteidigte sich klug und ließ am Ende nichts anbrennen. Ulrike

Richter und Uta Fritsche hingegen waren schon nicht gut aus der Eröffnung rausgekommen und mussten sich nach hartem Kampf ihren Gegnerinnen zurecht geschlagen geben.

Wir gratulieren den Erfurtern zum Aufstieg und freuen uns auf eine weitere Saison in der 2. Frauenbundesliga.

Ein besonderer Dank geht an das West-Hotel in Radebeul für die Zurverfügungstellung des Tagungsraumes und die optimalen Wettkampfbedingungen. Auch unsere Gäste hatten sich im Hotel sehr wohl gefühlt und kommen bestimmt gern wieder.

Anbei die Abschlusstabelle:

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	BW
1. SV Medizin Erfurt	0	3½	2½	5	4½	4	4½	5	7	12	29	93
2. SC Rotation Pankow	2½	0	4½	3½	3½	4	3½	5	7	12	26½	98
3. SG Leipzig	3½	1½	0	3	2½	3½	4	5½	7	9	23½	76½
4. SC Bavaria Regensburg 1881	1	2½	3	0	5	1½	4	6	7	7	23	83½
5. TuS Coswig 1920	1½	2½	3½	1	0	3	5	3½	7	7	20	70
6. SC Rochade Zeulenroda	2	2	2½	4½	3	0	2½	6	7	5	22½	82½
7. SC Leipzig-Lindenau	1½	2½	2	2	1	3½	0	5½	7	4	18	61½
8. SV Merseburg	1	1	½	0	2½	0	½	0	7	0	5½	23